

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz/ Erzgeb.

FEBRUAR / MÄRZ 2023



Monatsspruch Februar:

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen.
1. Mose 21,6

EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT

Albert-Funk-Schacht-Straße 2 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298)12775 - Fax (037298)18971

pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de - www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr und Do 14:00 - 18:00 Uhr

KREUZKIRCHE NEUOELSPLITZ

An der Alten Schule 18 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298) 2354

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Peter Bergmann

Tel. (037298) 18948 - Peter.Bergmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Katrin Hofmann

Tel. 0151 15357398 - Katrin_Hofmann88@gmx.de

K.Hofmann@evlks.de

Kantor: Lukas Petschowsky

Tel. 0176 82926668 - lukas.petschowsky@web.de

Friedhof: Matthias Häschel

Tel. 0177 6550686

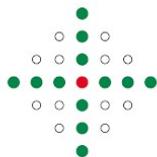
BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie - BIC GENODE1DKD

Konto Gemeinde/Kirchgeld: IBAN DE69 3506 0190 1662 8000 20

Konto Friedhof: IBAN DE68 3506 0190 1662 8000 38

IMPRESSUM:



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz

Redaktion: Pfarramt Oelsnitz

Im Web: www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

kina@kirchgemeinde-oelsnitz.de

Herstellung: RIEDEL, Verlag Druck KG

Redaktionsschluss: Ausgabe April/Mai 04.03.2023

Wir erbitten zur Deckung der Unkosten für die Kirchennachrichten eine jährliche Spende von 5,00 €.

2	Impressum
3	Inhalt / Grusswort
4 + 5	Weltgebetstag der Frauen
6 +7	Gemeindekreise / Musikalische Kreise / Landeskirchliche Gemeinschaft
8 + 9	Gottesdienste im Februar und März
10	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
11	Bibelthemenabende mit Guntram Wurst
12	Regionaler Kirchenvorstandstag
13	Rückblick auf die Weihnachtszeit
14	Freud und Leid
15	Andacht
16	Kinderseite

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

der Weihnachtsfestkreis schließt sich nun, und es geht langsam auf den Frühling zu. Am 22. Februar beginnt die Fastenzeit, die in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten – 7 Wochen ohne Verzagtheit“ steht. Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“, sagt dazu: „In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun? Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.“ Auf die Welt schau-



en wollen wir auch zum Weltgebets- tag am 3. März, der in diesem Jahr um 19:00 Uhr in der Katholischen Kirche stattfinden wird. Und vom 28. März bis zum 2. April findet in unserer Gemeinde wieder eine Bibelthemenwo- che statt, in denen uns Guntram Wurst vom Evangelisationsteam „Wegweiser in stürmischen Zeiten“ zeigen will. Lassen Sie sich zu unseren interes- santen Veranstaltungen recht herzlich einladen!



“I Have Heard About Your Faith” von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern

„Glaube bewegt“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Wir wollen in diesem Jahr am Freitag, dem 3. März, um 19:00 Uhr ganz herzlich in die Katholische Kirche einladen.

Auch alle Männer sind herzlich willkommen.

der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von

indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Trup-



Regierungssitz in Taipeh

pen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschen-

rechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens



Subtropischer Bergdschungel

sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebets-tag. Zum Weltgebetsstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetsstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.

REGELMÄSSIGE GEMEINDEKREISE

Kleine Schätze	dienstags	9:00 Uhr	nach Absprache Tel. 0151 15357398
Christenlehre 1.-3. Klasse	mittwochs	16:30-17:30	Pfarrhaus Oelsnitz
Christenlehre-Actiontag für 4.-6. Klasse	Sa 25.02. Sa 11.03.	10:00-13:00 10:00-13:00	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Konfirmanden			
Konfirmandenunterricht	freitags	15:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Konfirmandenunterricht	Sa 04.02.	9:00 Uhr	in Lugau
Eislaufen in Chemnitz	Fr 10.02.	17:00 Uhr	Abfahrt 16:15 Uhr
Konfirmandenunterricht	Sa 04.03.	9:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Rüstzeit Klasse 8	10.03. bis 12.03.	in Hormersdorf	
VorstellungGoDi	So 19.03.	9:30 Uhr	Kreuzkirche Neuoelsnitz
Jesus GmbH	samstags	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Gebetskreis	montags	17:50 Uhr	Neuoelsnitz
Blaue Stunde	Di 07.02. Di 21.02. Fr 03.03. Di 21.03.	19:30 Uhr 19:30 Uhr 19:00 Uhr 19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz Katholische Kirche Pfarrhaus Oelsnitz
Seniorenkreis Neuoelsnitz	Di 07.02. Di 14.03.	14:30 Uhr 14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz Gem.-Saal Neuoelsnitz
Seniorenkreis Oelsnitz	Do 16.02. Do 30.03.	14:30 Uhr 14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Bibelgespräch	Di 14.02. Fr 17.02. Di 21.03.	14:30 Uhr 19:30 Uhr 14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz Gem.-Saal Neuoelsnitz
Kirchenvorstand	Di 07.02. Fr 17.03.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Kreis mittleren Alters	Sa 25.02. Sa 25.03.	19:30 Uhr 19:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Tanzabend	Sa 04.02.	19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz



MUSIKALISCHE KREISE

Posaunenchor	mittwochs	19:30 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Flötenkreis	mittwochs	17:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Chor	donnerstags	19:00 Uhr	in Lugau
Kurrende	freitags	15:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Flötenkinder	freitags	14:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz



26. März:

*Beginn der Sommerzeit -
Uhren eine Stunde vorstellen!*

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Obere Hauptstraße 15a - 09376 Oelsnitz

Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde	sonntags	16:30 Uhr
Jugendstunde	sonntags	17:45 Uhr
gemeinsames Singen	montags, 14tägig	19:30 Uhr
Lobpreis-Abend	Sa 04.02.	19:30 Uhr
Frauenstunde	Di 14.02. + 14.03.	19:30 Uhr
Kreativkreis	Di 21.02. +21. 03.	15:00 Uhr
Seniorenkreis mit Stefan Püschmann	Mo 06.02.	15:00 Uhr
Handarbeitscafé	Di 07.02. + 07.03.	

Bei Interesse bitte bei Silke Exner melden!

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

05.02. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Septuagesimä Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
12.02. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	Sexagesimä Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
19.02. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	Estomihi Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
26.02. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	Invokavit Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

GEMEINDEVERSAMLUNG

Liebe Gemeinde,

am Sonntag, dem 5. März 2023 wird unsere nächste Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in der Kreuzkirche Neuoelsnitz stattfinden. Der Kirchenvorstand und alle hauptamtlichen Mitarbeiter freuen sich sehr auf Sie. Eine Gemeindeversammlung bietet die Gelegenheit über unser Gemeindeleben nachzudenken. Was haben wir alles erlebt, wofür sind wir dankbar, was fällt uns auf, was möchten wir gerne verändern und welche neuen Herausforderungen stehen für das Jahr 2023 vor uns. All diese Gedanken wollen wir in

unseren Herzen bewegen und miteinander besprechen. Zunächst kommen die Haupt- und Ehrenamtlichen zu Wort und berichten der Gemeinde aus ihrer Arbeit. Im Anschluss wollen wir dann mit Ihnen ins Gespräch kommen zu dem einen oder andern Punkt. Wir bitten Sie, dass Sie bereits im Vorhinein darüber nachdenken, welche Anliegen Sie vorbringen möchten.



Im Namen des Kirchenvorstandes
grüße ich Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Bergmann

Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Liebe Gemeinde,

gern möchten wir zu den sonntäglichen Gottesdiensten für unsere älteren Gemeindeglieder einen Fahrdienst anbieten. Wenn Sie sich vorstellen können, sich als Fahrer daran zu beteiligen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt unter 037298/12775.

Vielen Dank!



<p>05.03. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>Reminiszere</p> <p>Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung</p>
<p>12.03. 9:30 Uhr</p> <p>Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>Okuli</p> <p>Posauenengottesdienst zur Jahreslosung, gleichzeitig Kindergottesdienst</p>
<p>19.03. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>Lätare</p> <p>Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, gleichzeitig Kindergottesdienst</p>
<p>26.03. 9:30 Uhr</p> <p>Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>Judika</p> <p>Familiengottesdienst mit der KiTa „Kastanie“</p>
<p>02.04. 9:30 Uhr</p> <p>Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>Palmarum</p> <p>Gottesdienst mit Guntram Wurst, gleichzeitig Kindergottesdienst</p>

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr werden sich unsere Konfirmanden der Gemeinde vorstellen. Dazu gibt es im Vorhinein eine Konfirmandenrüstzeit, in der sich die Konfirmanden zu einem bestimmten Thema vorbereiten. Ihre Gedanken dazu tragen sie dann im Gottesdienst am Sonntag, dem 19. März 2023, um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche Neuwolesnitz vor. Das ist immer eine spannende Sache, denn die Konfirmanden wollen nicht nur Vortragende sein, sondern auch



über das Thema mit der Gemeinde ins Gespräch kommen. Wir freuen uns jetzt schon darauf Sie im Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

Herzlich, Ihre Konfirmanden
und Pfarrer Bergmann

BIBELTHEMENABENDE MIT GUNTRAM WURST



Guntram Wurst gehört seit 2017 zum Evangelisationsteam.

Der gelernte Tischler lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Limbach-Oberfrohna. In einem christlichen Elternhaus aufgewachsen, entschied er sich während seiner Zeit in der Jungen Gemeinde für den persönlichen Glauben an Jesus Christus. Nach vielen Jahren der Mitarbeit in seiner Gemeinde absolvierte der Evangelist ein Fernstudium am "Seminar für biblische Theologie" in Beatenberg (Schweiz). Da er über 20 Jahre als Handwerker im Berufsleben stand, kann er in seinen Vorträgen von den guten Erfahrungen, die ihm der christliche Glaube in den Höhen und Tiefen des Alltags ermöglicht hat, erzählen.

Liebe Gemeinde,

ganz herzlich möchte ich Sie zu unseren Bibelwochenthemenabenden vom 28.-31. März, um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal Oelsnitz und am Sonntag, dem 2. April, um 9.30 Uhr in unsere Kreuzkirche einladen. Die Abende führen uns dieses Mal durch das Bibelwort aus dem 2. Timotheusbrief. Das wird ganz spannend, denn diese Worte wollen uns „Wegweiser sein in stürmischen Zeiten“.

Wegweiser in stürmischen Zeiten



Wer unterwegs ist in unbekanntem Gelände, der freut sich über jeden Wegweiser am Wegesrand. Dieser gibt ihm Orientierung und führt ihn sicher ans Ziel. Auch für Christen ist Orientierung auf dem Weg zum Ziel von großer Bedeutung. Viele angebliche Wahrheiten und neue Erkenntnisse werden uns heute von allen Seiten verkündet. So manches davon kann uns vom Weg der Jesus Nachfolge abbringen und auf Irrwege führen. Orientierungslosigkeit ist daher ein verbreitetes Merkmal unserer Zeit. In zunehmend schwieriger werdenden Umständen bläst uns Christen der Gegenwind zudem immer stärker ins Gesicht. Schnell überkommt uns da die Furcht vor Ablehnung, Ausgrenzung und Leid. In der Folge machen sich Mutlosigkeit, Resignation und Sprachlosigkeit breit. Schon vor knapp 2000 Jahren gab es eine ähnliche Situation.

Da schrieb der Apostel Paulus an seinen Schüler Timotheus einen 2. Brief, um ihm den Weg zu weisen und zu erklären, was in solch stürmischen Zeiten besonders wichtig ist. Diese letzten Worte des Paulus besitzen eine verblüffende Aktualität. Sie sprechen mitten hinein in unsere Zeit. Auch wenn diese Worte persönlich an Timotheus gerichtet sind, so sagen sie doch vieles aus, was heute auf uns Christen übertragen werden kann und muss. Um nicht vom Sturm der Zeit verweht und auf falsche Wege getrieben zu werden, soll und kann dieser Brief auch für uns ein hilfreicher Wegweiser sein. Zu den Bibeltagen wollen wir uns durch ihn ganz neu ermutigen, stärken und ausrüsten lassen. Er soll uns aber auch Warnung vor Irrwegen sein, uns neu beauftragen und herausfordern, treu an Jesus festzuhalten, in seiner Spur zu bleiben, ihm zu folgen und seine Zeugen in dieser Welt zu sein.

Folgendes wird uns erwarten:

28.03. Ermutigt zu furchtlosem Bekenntnis - 2. Tim 1,1-18

29.03. Aufgefordert zu treuer Nachfolge – 2. Tim 2,1-13

30.03. Gewarnt vor Streit und Irrlehre – 2. Tim 2,14-26

31.03. Gehalten auf festem Grund – 2. Tim 3,1-17

02.04. Beauftragt für alle Zeiten – 2. Tim 4,1-22

Ich freue mich auf unseren Gast Guntram Wurst, auf Sie, auf diese Abende und auf den Abschlussgottesdienst. Kommen Sie selbst und laden Sie kräftig zu diesen Veranstaltungen ein.

Bis dahin, herzlich Ihr Pfarrer Bergmann

REGIONALER KIRCHENVORSTANDSTAG



Voller Vorfriede auf das Wiedersehen der Kirchvorsteher unserer Schwestergemeinden trafen wir uns im neuen Luthersaal in Stollberg. Nach dem geistlichen Start dieses Tages mit Andacht, Gesang und kleiner Bibelarbeit, stiegen wir direkt ins Thema ein und knüpften an die Regio-KV-Rüstzeit in Rathen 2021 an. Pfarrer Roland Kutsche war unser Referent. Wie schnell wird Kritik geübt, doch wie schwer fällt es einem manchmal, sich wertschätzend über den anderen zu äußern. In unserer ersten Übung merkten wir das alle. Da saßen wir als KV-Gruppe der eigenen Gemeinde zusammen und sollten Positives über die Schwestergemeinden notieren. Was da an Schätzen zusammengetragen wurde, war beeindruckend. Es hat uns aber auch die Augen geöffnet: Einerseits wie wenig man leider zum Teil voneinander weiß – und das soll geändert werden! Zum anderen war es interessant, wie man „von außen“ wahrgenommen wird. In seinem Vortrag über die Regio-Lokale Kirchenentwicklung, hat uns Pfarrer Kutsche weitere Einblicke gewährt, wie es gelingen kann, die eigene Gemeinde im Blick zu haben und dennoch die Re-

gion nicht aus den Augen zu verlieren. Stärken der einen Gemeinde auch für die anderen zum Nutzen zu machen. Schwächen einer anderen Gemeinde zu erkennen und diese solidarisch zu unterstützen, wo dies möglich ist. Kooperationen werden ausgebaut oder überhaupt gegründet. Veranstaltungen, Konzerte des eigenen Chores, könnten auch zusätzlich in weiteren Gemeinden stattfinden.... so wurden viele Beispiele gefunden und natürlich auch Sorgen geäußert. Es hat allen gut getan, im Gespräch zu sein, und da bleiben wir dran. Dabei hilft sehr, wenn man die Kirchvorsteher aus den anderen Gemeinden kennt. Deshalb haben wir uns bereits zu einem weiteren KV-Tag verabredet. Damit sich auch die Gemeinden besser kennenlernen, werden wir wieder gemeinsame regionale Gottesdienste organisieren, auch eine Gemeindegewandlung ist angedacht. Bei aller wunderbaren Gemeinschaft, die wir am Samstag erleben durften, wollen wir vor allem darauf achten und hören, was Gott für uns vorsieht.

Christin Wandelt

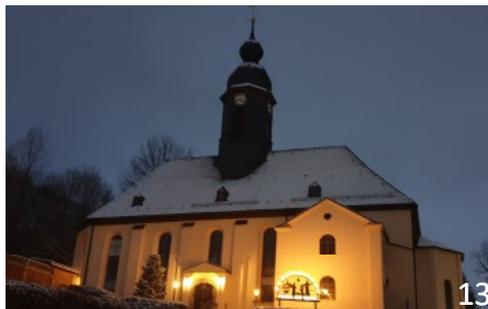


Mit der nun zu Ende gehenden Weihnachtszeit bleiben viele gute Erinnerungen an die schönen erlebnisreichen Tage gemeinsam mit der Familie, den Freunden und natürlich auch in unserer Kirchgemeinde. Endlich war es wieder möglich alle Veranstaltungen und Gottesdienste ohne Auflagen feiern zu können. Gerne erinnere ich mich an unser Krippenspiel, an die Festgottesdienste, an den Krippenweg in der Kita Kastanie, die Gemeindefeiern und „Lebendigen Adventskalender – Sonntage“ zurück. Auch unser wunderschönes Weihnachtskonzert mit den Solisten, Instrumentalisten und dem Chor, der Aufführung der Weihnachtskantate von Arnold Melchior Brunckhorst unter der Leitung unseres Kantors Lukas Petschowsky ist meisterlich gelungen, ein wun-



derbarer „Ohrenschmaus“. Ein ganz großes Highlight war natürlich auch die Einweihung unseres Schwibbogens vor der Christuskirche mit der aussagekräftigen Aufschrift „Friede auf Erden“. Ganz herzlich möchte ich mich persönlich noch einmal bei denen bedanken, die den Gedanken, die Herstellung und Ausführung dieses Projektes maßgeblich vorantrieben. Vielen Dank ihr drei - **Matthias Häschel, Kay Ludwig und Sebastian Hofmann** – und natürlich allen anderen, die im Hintergrund mitgearbeitet haben. Das Wort „Friede auf Erde“ ist und bleibt ein Herzenswunsch, eine Aufgabe für unser Miteinander und unsere Welt. Ich wünsche uns allen, dass es gelingt selber zum Frieden beizutragen.

Herzlich, Ihr Pfarrer Bergmann



RUMÄNIENFAHRT 2023

In diesem Jahr wollen wir vom 13. - 20. Oktober in unsere Partnergemeinde in Rumänien fahren. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei Diakon Karl-Heinz Bauch, Telefon 037298/2354.



FREUD UND LEID



Getauft wurde:

Marek Petschowsky
am Sonntag, dem 27. 11. 2022 in der
Christuskirche Oelsnitz

Wir nehmen Abschied:

Frau Rita Vogel, geb. Kolek, 88 Jahre
Frau Helga Schlenstedt, geb. Otto, 86 Jahre
Herr Christian Weißflog, 78 Jahre
Herr Walter Diener, 93 Jahre
Herr Matthias Hahn, 69 Jahre
Frau Elfriede Kirchner, geb. Flämig, 92 Jahre



IM MÄRZ

*Am Morgen erwachen
und munter werden.
Frisches Wasser auf der Haut
und Hände, die tatkräftig sind.
Lichtblicke zwischen den Wolken
und in den Worten von nebenan.
Eine Idee von irgendwoher
und Fragen, die eine Antwort fin-
den.
Ich wünsche dir
Auferstehungs Augenblicke,
mitten im Alltag.*

Tina Willms



Monatsspruch Februar 2023

*Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen.
(1. Mose 21,6)*



Liebe Gemeinde,

Sara lacht, sie jauchzt, als sie ihr Kind im Arm hält. Endlich, damit hat niemand mehr gerechnet. Jetzt aber ist er da, dieser Isaak, dieses Jubelkind. Gott hat sein Versprechen wahr gemacht. Als Sara zuvor die Verheißung hört, dass sie noch im hohen Alter Mutter werden soll, lacht sie zunächst über die Boten der Verheißung. Doch dann wird sie tatsächlich Mutter. Sie freut sich mächtig darüber und sagt: „Gott ließ mich lachen; jeder, der davon hört, wird mir zulachen.“ Nun ist alles gut. Sie ist ganz bei sich, hält ihr Kind im Arm und denkt an Gott, dankt Gott, schreibt ihm ihr unfassbares Glück zu.

Vielleicht ist Ihnen gerade nicht zum Lachen zumute und dennoch wird es nicht für alle Tage so bleiben. Gott

begleitet uns auf unseren Wegen und lässt uns immer wieder Momente und Situationen erleben, die uns erheitern und uns zum Lachen, ja vielleicht sogar zum Jubeln bringen: die Freude über eine gute Note in der Klassenarbeit, ein unerwarteter lieber Besuch eines Menschen, das neugeborene Enkelkind, das du als Oma auf den Händen halten darfst, oder auch ein zwischenmenschlicher Frieden, der nach langem Streit zustande kommt. Lasst uns diese schönen Momente genießen und Gott DANKE sagen, denn er ist der Grund, dass du jubeln kannst!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fasten- und Passionszeit.

Herzlich,
Ihr Pfarrer Bergmann



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen.

Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

